

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

Waldshut-Tiengen,  
21. März 2011

Beginn der Sitzung: 18.05 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.58 Uhr

Ort: Tiengen, Öffentliche  
Evangelischer Gemeindesaal Sitzung

Oberbürgermeister Albers gibt bekannt, dass der Punkt: Kanalisation in Waldkirch, Zuleiter Waldkirch – Schmitzingen - Variantenvorstellung durch das Büro Tillig – von der Tagesordnung abgesetzt wird.

### **26.**

#### **Verabschiedung des Leiters des Bauverwaltungsamtes Gerd Wilke**

Oberbürgermeister Albers schildert die Stationen des Lebenslaufes von Gerd Wilke und bedankt sich für seinen Einsatz. Binnen 47 Jahren, vom Auszubildenden bis zum Amtsleiter im Dienste der Stadt. Er hebt abschließend besonders hervor, dass Gerd Wilke sich bereit erklärt hat, auch während des Ruhestands weiter als Eheschließungsstandesbeamter zu amtieren. Der Gemeinderat verabschiedet Amtsleiter Wilke mit Applaus.

### **27.**

#### **Änderung des Bebauungsplanes „Steinachwiesen“, Tiengen, in einem Teilbereich: Erneuter Auslegungsbeschluss**

Bürgermeister Beck erläutert, dass die Wiederaufnahme des Verfahrens eine Änderung beinhaltet: Durch den Bau des Dammes entlang der Steina müsse das neue Gebäude nicht mehr auf Stelzen errichtet werden. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig den Beschluss zur erneuten Auslegung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die erneute Auslegung der Bebauungsplanänderung „Steinachwiesen“, Stadtteil Tiengen nach § 13a BauGB. Der zeichnerische Teil der Bebauungsplanänderung, der Satzungsentwurf und die Begründung sind Bestandteil des Beschlusses.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

## 28.

### **Umrüstung der Altstadtleuchten auf LED-Leuchtmittel: Antrag auf Förderung**

Oberbürgermeister Albers ergänzt die Vorlage durch die Mitteilung, dass er ein Email erhalten habe, in dem darauf hingewiesen werde, dass das Umrüsten auf LED auch mit Nachteilen verbunden sei. So gebe zur Zeit kein Hersteller eine Nachkaufgarantie mit mehr als zwei Jahren.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass bei LED mit einem Preisverfall in den kommenden Jahren zu rechnen sei und deshalb vor der Bestellung, die Verwaltung die Marktlage noch einmal überprüfen solle.

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, wünscht, dass möglichst Leuchtmittel in Form von Glühlampen beschafft werden. Auch dies wird möglich sein, wenn man mit der Beschaffung noch zuwartet.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Stadt beim Bund Fördermittel für die LED Umrüstung der Altstadtleuchten beantragt. Zur Finanzierung werden 100.000 € außerplanmäßig bereitgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, vor Durchführung der Beschaffung die eingegangenen Bedenken zu prüfen und die Beschaffung zum spätest möglichen Zeitpunkt durchzuführen, um möglichst Leuchtmittel in Glühlampenform beschaffen zu können.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmiger Beschluss

## 29.

### **Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Industriestraße: Einmündung in die L159 (Verkehrsabfluss Neukauf)**

Erik Pitzschel erläutert die Maßnahme. Die Stadträte Markus Ebi für die CDU-Fraktion und Gerhard Vollmer für die SPD-Fraktion sprechen sich dafür aus, das Geld schon im Haushalt 2011 bereitzustellen und die Maßnahme in diesem Jahr durchzuführen.

Gerhard Vollmer spricht das Thema Kreisverkehr an. Stadtrat Harald Würtenberger, Freie Wähler-Fraktion, erkundigt sich nach einer möglichen Mitfinanzierung durch die Begünstigten.

Oberbürgermeister Albers führt aus, dass im Bauvorbescheid für die Grundstückseigentümer Winterhalter zur Erweiterung des Baumarktes geregelt sei, dass vor Erteilung einer Baugenehmigung ein Verkehrsgutachten erstellt werden müsse. Komme dieses zum Ergebnis, dass die Einmündung den zusätzlichen Verkehr bei Erweiterung des Baumarktes nicht aufnehmen könne, sei vereinbart, dass die Stadt dann von Winterhalter eine finanzielle Beteiligung beim Umbau des Einmündungsbereiches erwarte. Die Verwaltung gehe davon aus, dass ein solcher Umbau entweder in Form eines Kreisverkehrs oder einer Lichtsignalanlage erfolgen müsse und erheblich aufwändiger werde, als die jetzt vorgesehene Maßnahme. Deshalb solle eine Kostenbeteiligung erst für diesen Umbau vorgesehen werden.

Gerhard Vollmer wünscht bei der Verlegung der Radwegquerung eine farbliche Markierung. Oberbürgermeister Albers weist darauf hin, dass das Thema der farblichen Markierung bereits Gegenstand einer früheren Gemeinderatssitzung war und das

Straßenverkehrsamt über negative Erfahrungen im Unterhalt der farbigen Markierung durch die Stadt Raststatt berichtet habe.

Auf Nachfrage erklärt Erik Pitzschel, dass die Zufahrt zum Ziegelmattenweg für Fahrzeuge aller Art gesperrt wird. Lediglich das Müllfahrzeug erhalte eine Ausnahme.

Oberbürgermeister Albers fasst zusammen, dass der Gemeinderat die Zweckmäßigkeit der Maßnahme bejahe und lässt hierüber abstimmen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die vom Tiefbauamt vorgeschlagenen baulichen Veränderungen im Knoten Industriestraße / L159.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmiger Beschluss

Oberbürgermeister Albers fasst weiter zusammen, dass es im Gemeinderat zum zeitlichen Ablauf zwei Meinungen gebe. Er selbst sei dafür, keine Mittel außerplanmäßig bereitzustellen. Dies wäre nach der zurückliegenden Diskussion um den Haushalt 2011 ein falsches Signal. Für so dringlich erachte er die Maßnahme nicht, dass deshalb die Haushaltsdisziplin aufgegeben werden müsse. Verschiedene Stadträte pflichten dem bei.

Bürgermeister Beck befürwortet wie schon Markus Ebi und Gerhard Vollmer und Teile der SPD- und CDU-Fraktion eine sofortige Durchführung der Maßnahme. Diese stehe auch im Zusammenhang mit der gewünschten Verringerung der Belastung in der Badstraße.

Oberbürgermeister Albers formuliert den Beschlussantrag:

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, für die Durchführung der Maßnahme im Haushalt 2011 65 000 € überplanmäßig bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei 10 Ja-Stimmen  
und 14 Nein-Stimmen  
mehrheitlich abgelehnt

**30.**

**Gesplittete Abwassergebühr:**

**Vorstellung des Projektablaufs durch das Büro Tillig**

Herr Baumeister vom Büro Tillig erläutert das Vorgehen. Stadträtin Sylvia Döbele erkundigt sich nach den Kriterien, nach denen festgelegt wird, wie die einzelnen Versiegelungsarten bewertet werden. Herr Baumeister verweist darauf, dass diesbezüglich auf DIN-Normen zurückgegriffen werde.

**31.**

**Kanalisation in Waldkirch, Zuleiter Waldkirch – Schmitzingen:**

**Variantenvorstellung durch das Büro Tillig**

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

### 32.

#### **Integrationsprojekt Jugendzentrum Tiengen – Carl-Heinrich-Rösch-Schule: Bericht**

Die Präsentation von Frau Madanz wird von Stadtrat Helmut Maier, CDU-Fraktion, gewürdigt. Er lobt den Einsatz von Frau Madanz und das Projekt im Jugendzentrum. Auch die Realschule Tiengen profitiere davon. Frau Pöllmann von der Carl-Heinrich-Rösch-Schule zeigt sich hoch erfreut, dass das JUZ dieses Projekt mitgemacht habe und wünscht sich eine Fortsetzung. Der Gemeinderat äußert seine Zustimmung durch Beifall.

### 33.

#### **Wirtschaftsregion Südwest GmbH: Die neue Geschäftsführerin Anja Obermann stellt sich vor**

Die Präsentation von Geschäftsführerin Anja Obermann quitiert der Gemeinderat mit Beifall.

### 34.

#### **Kindergarten-Ordnung: Aktualisierung zum 1.04.2011**

Für die SPD hätte sich Gerhard Vollmer eine Vorberatung der Kindergartenordnung im Ausschuss gewünscht. Die Nachfragen zu den Ergänzungen hinsichtlich der Dokumentation in den Einrichtungen werden von Beate Gnädinger zur Zufriedenheit beantwortet.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Kindergarten-Ordnung mit Anlage in der vorgelegten Fassung. Diese tritt am 01.04.2011 in Kraft, die vorherige Kindergartenordnung tritt damit außer Kraft.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Sitzung wird um 19.55 Uhr für eine fünfzehnminütige Pause unterbrochen.

### 35.

#### **Rheinschloss als Stadteingang: Präsentation des vom Bauherrn favorisierten Entwurfs**

Eingangs gibt Oberbürgermeister Albers Investor Bruno Stärk das Wort, der den bisherigen Gang der Dinge erläutert. Anschließend stellen die Architekten Kai Flender und Jochen Mössinger ihren Entwurf vor.

In der Diskussion heben etliche Stadträte darauf ab, dass der Entwurf gelungen sei. Unsicherheit bestehe jedoch wegen der Höhe und der Auswirkungen des Volumens auf die verschiedenen Stadtansichten.

Stadtrat Heinrich hält das gewählte Volumen und die Höhe des Gebäudes für mit dem Stadtbild von Waldshut unverträglich. Er betont aber, dass ihm der Entwurf selbst sehr gefalle. Er bezweifelt, ob in den zur Verfügung stehenden Ansichten die Größe des Gebäudes realistisch genug in Erscheinung tritt.

Die Architekten schlagen vor, das Gebäude auszustecken mit Hilfe eines Ballonschaugerüstes.

Oberbürgermeister Albers fasst die Diskussion zusammen: Der Gemeinderat begrüße mit großer Mehrheit den Entwurf und wünscht eine weitere Bearbeitung. Zur Klärung der Höhe und des tatsächlichen Inerscheinungtretens des Gebäudes wird ein Ballonschaugerüst verlangt, das mehrere Tage stehen soll, damit jeder sich einen Eindruck von dem Gebäude aus verschiedenen Blickwinkeln, vor allem auch vom Schweizer Ufer aus, verschaffen kann. Die Zufahrt zur B 34 und von der B 34 zum Gebäude muss weiteren Studien vorbehalten bleiben. Diese Frage sieht der Gemeinderat noch nicht als gelöst an.

### 36.

#### **DSL-Anschlussmöglichkeiten im Stadtgebiet: Mündlicher Bericht**

Bürgermeister Beck zeigt in seinem Überblick, dass inzwischen davon gesprochen werden kann, dass es in Waldshut-Tiengen keinen weißen Fleck bei der Breitbandversorgung mehr gibt.

### 37.

#### **Netzwerk für Kinder e.V.**

Der Gemeinderat nimmt ohne Aussprache von dem Bericht Kenntnis.

### 38.

#### **Verkauf des Parkplatzgrundstücks am Campingplatz an der Jahnstraße an die Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH**

Oberbürgermeister Albers verweist auf den Beschluss des Aufsichtsrates der Stadtwerke, der Stadt zu den angegebenen Konditionen das Grundstück abzukaufen. Der Gemeinderat stimmt ohne weitere Erörterung über den Beschlussvorschlag ab.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Grundstück Flst.Nr. 355/5 mit 1.234 m<sup>2</sup> an die Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH zum Preis von 90 €/m<sup>2</sup> zu verkaufen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmiger Beschluss

### 39.

#### **Spenden**

Oberbürgermeister Albers verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden zu.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

**40.**

## **Bekanntgaben**

### **Darlehen Eigenbetrieb Abwasser**

Oberbürgermeister Albers gibt die Verlängerung zweier zum 13.03.2011 zur Zinsanpassung fälliger Darlehen für den Eigenbetrieb Abwasser gemäß der dem Protokoll als Anlage beigefügten Sitzungsvorlage bekannt.

### **Schloss Tiengen**

Oberbürgermeister Albers gibt bekannt, dass die staatliche Vermögensverwaltung ihm mitgeteilt habe, dass das Schloss in Tiengen jetzt zum Verkauf angeboten werden soll. Die Finanzverwaltung habe mitgeteilt, dass das Schloss ab 2013 nicht mehr für die Unterbringung des Finanzamtes benötigt werde. Oberbürgermeister Albers fasst zusammen, dass der Gemeinderat der Auffassung ist, dass die Suche nach Käufern vermutlich kein Ergebnis zeigen werde. Falls sich ein Käufer melden sollte, wird die Stadt mit diesem ein Gespräch über die künftige Nutzung führen.

**41.**

## **Verschiedenes**

### **Bürgschaften für Darlehen der Stadtwerke GmbH**

Kämmerer Klaus Lang erläutert anhand von Folien die Bürgschaften, die die Stadt für die Stadtwerke übernommen hat. Die Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

### **Darlehen in Schweizer Franken**

Kämmerer Lang erläutert die Situation bei den Darlehen, die die Stadt in Schweizer Franken aufgenommen hat. Der gegenwärtig sehr niedrige Kurs des EURO gegenüber dem Schweizer Franken führt dazu, dass die Stadt einen erheblichen Verlust tragen müsste, wenn sie diese Darlehen im Augenblick ablösen müsste.

Kämmerer Lang verweist darauf, dass diese Darlehen aber noch etliche Jahre bestehen könnten. Er spricht sich dafür aus, diese Darlehen erst dann umzuschulden oder zu tilgen, wenn der Kurs des Schweizer Franken wieder wesentlich günstiger wäre.

Ortsvorsteher Reinhold Lederer, Gaiß-Waldkirch, bemerkt hierzu, dass er dies als unzulässiges Spekulationsgeschäft der Stadt ansehe und spricht sich für die sofortige Umschuldung aus. Dem widerspricht Oberbürgermeister Albers unter beifälligem Nicken der Mehrheit des Gemeinderates. Die Stimmen in der Wirtschaftswissenschaft seien klar in der Mehrheit, die besagen, dass der Schweizer Franken deutlich unter Wert gehandelt werde und diese damit rechnen, dass er sich bei einem Kurs von 1,40 einpendeln werde.

Die Übersicht über die Darlehen ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

### **Geschwindigkeitsbeschränkung an Ortseinfahrt Waldshut**

Stadtrat Harald Langfeld, FDP-Fraktion, beanstandet, dass aus Richtung Tiengen kommend, das Ortseingangsschild für Waldshut bereits vor dem Kreisverkehr im Gewerbepark stehe. Er spricht sich dafür aus, in diesem Bereich 70 Stundenkilometer zuzulassen und das Ortseingangsschild näher an Waldshut zu rücken.

Oberbürgermeister Albers sagt Prüfung durch die untere Straßenverkehrsbehörde zu.

### **Entwässerung Friedhof Eschbach**

Stadtrat Harald Würtenberger erwähnt, dass Pfarrer Sickinger ihn gebeten habe, sich dafür einzusetzen, dass die Entwässerung des Friedhofes in Eschbach rasch umgesetzt werde.

**42.**

### **Fragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.